


# SCHAUKASTENANDACHT

GEDANKEN ZUM HIER UND JETZT VON PFARRER ADRIAN LADNER



MACHT HOCH DIE TÜR, DIE TOR MACHT WEIT;  
ES KOMMT DER HERR DER HERRLICHKEIT,  
EIN KÖNIG ALLER KÖNIGREICH,  
EIN HEILAND ALLER WELT ZUGLEICH,  
DER HEIL UND LEBEN MIT SICH BRINGT;  
DERHALBEN JAUCHZT, MIT FREUDEN SINGT:  
GELOBET SEI MEIN GOTT,  
MEIN SCHÖPFER REICH VON RAT.

Musik öffnet die Seele.

Für Palmsonntag teile ich mit Dir ein Lied, das bei mir einen besonderen Platz hat:

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Es kommt der Herr der Herrlichkeit."

Es wird gern am ersten Advent gesungen, aber auch zu Palmsonntag erklingt es immer wieder.

Es geht in den Strophen um den Einzug von Jesus in Jerusalem.

Das Lied erzählt die Geschichte nicht musikalisch nach. Es werden dort Hoffnungen besungen und Emotionen geweckt.

All das, was die Menschen damals, aber auch heute mit Jesus Christus verbinden.

Was den Glauben zu einer wertvollen Stütze im Alltag macht.

Als meine Frau und ich im Dezember 2012 kirchlich heirateten, haben wir uns dieses Lied gewünscht.

Seitdem denke ich immer etwas an den Moment zurück, wenn ich die Strophen mitsinge.

Ich sehe den weißen Schnee vor der Kirche, den strahlenden Sonnenschein mitten im Winter.

Und die ebenso strahlenden Gesichter unserer Gäste.

Und Jesus zieht in den Strophen mit einer Menge guter Dinge im Gepäck ein in Jerusalem.

Herrlichkeit.  
Er bringt Heil und Leben mit.  
Freude.  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt.  
Er ist mein Tröster früh und spät.

Mit diesem wunderbaren Gepäck zieht Jesus ein.  
Nicht nur in Jerusalem.  
Auch in unsere Türen. In meine.  
Und in deine.

Ich rede nicht von Haustüren.  
Jesus zieht mit seinem Gepäck in unsere inneren Türen ein. Dort, wo unsere Gefühle, Erinnerungen und Gedanken zu Hause sind. Dort kommt er hinein.



Vielleicht bei Dir, wenn Du in deinem Zimmer, deiner Wohnung sitzt.

Stell dir vor du reißt deine inneren Türen für ihn auf, wie die Fenster beim Durchlüften.

Ein frischer Wind kommt hinein. Baut Dich auf. Bringt dich auf neue Gedanken.

Gibt dir Kraft und Energie.

Gerade heute möchte ich Jesus um so weiter und höher die Türe öffnen.

Ich möchte in Zeiten der sozialen Distanz, des Kontaktverbots auch etwas von seinem wertvollen Gepäck bekommen und weitergeben.

Die Herrlichkeit, die Freude, den Sanftmut.  
Den Trost.

Wenn meine inneren Türen geöffnet bleiben,

dann kann ich umso leichter weitergeben, was ich dort empfangen.

Und alles, was mich oder dich im Moment bedrängt und belastet, wirkt dann nicht mehr ganz so mächtig wie vorher.

Das stelle ich mir sehr befreiend und wohltuend vor.

Das Lied fasst es ganz gut in der fünften Strophe zusammen:

“

*Komm, o mein Heiland  
Jesu Christ,  
meins Herzens Tür dir  
offen ist.  
Ach zieh mit deiner  
Gnade ein;  
dein Freundlichkeit  
auch uns erschein.*

*Dein Heiliger Geist uns  
führ und leit  
den Weg zur ewgen  
Seligkeit.  
Dem Namen dein, o  
Herr,  
sei ewig Preis und Ehr.*